

DEUTSCHLAND. EIN WELT-MÄRCHEN IN LEICHTER  
SPRACHE

1.

Komm, altes Kind, nimm deinen alten Bau-Klotz

um diese Ecke ins Gedicht, hier entlang geht es weiter.

Du kommst weiter und dein Schatten fällt aufs Papier,

unter der Lampe. (Du bist noch als Katze geschminkt.)

Jetzt sind wir in diesem Satz oder Gesang.

Wir sind jetzt in diesem Satz oder Gang.

Der Gang is weiß, papierig, eierschalig.

Er gehört zu einem pantomime-weißen Büro-Gebäude,

Pierrot.

Pantomime ist, wenn man etwas ohne Worte darstellt.

Pierrot ist eine weiß geschminkte Figur aus der Oper.

Viel weiß-geschäumtes Holz.

Schau dich um.

„Klopf, klopf“.

Du darfst auf den Knien auf den Boden klopfen.

An dieser Stelle stehen noch andere Sachen im Gedicht:

- Der warme Schneeball.
- Die heiße Kälte.
- Die zerknüllte Zimmerpflanze.
- Der weiche Stein.
- Die steinerne Wange.
- Das un-wärmende Fell.
- Der kalte Brand.

Du kennst den Cursor,

mit dem ich dich herbeigeschrieben habe.

Der Cursor ist die Stelle auf der Seite,

wo die Buchstaben rauskommen,

mit blumigem Schaum-Rest-Bouquet oder Klar-Wasser-  
Sprinkler.

Sie legen sich zu

*deinem*

Namen zusammen.

2.

Komm weiter.

Hier eine weiß geschminkte Vase.

Sie schwebt neben deinem Gesicht.

Ich zeige dir, wie ich es gemacht habe.

Der Titel von diesem Gedicht

*Deutschland. Ein Welt-Märchen*

= eine dreiste Honig-Falle.

Damit habe ich dich angelockt.

Der Honig von der Geschichte:

Es klingt so ähnlich wie

*Deutschland. Ein Wintermärchen.*

Es ist ein bekanntes Gedicht von Heine.

Heine war ein deutscher Dichter.

Aber das ist **nicht** so wichtig.

Deutschland ist **nicht** so wichtig.

Deutschland ist **nix** Besonderes.

Es ist bloß irgendein Land.

Das hat **nichts** zu bedeuten.

Deine Existenz hat **keine** Logik.

Wenn es dir gut geht,

ist das nur zufällig so.

Und wenn es dir schlecht geht,

meint es die Welt

**nicht** persönlich.

*Ich hasse Geschichte.*

*Ich will sie ausrotten mit Stumpf und Stiel.*

Ich will sie ertränken.

Strangulieren,

mit einem geflochtenen Seil.

Du meinst eine Hand

drückte sich von unten

aus dem unteren Stock-Werk

ans Papier.

Ich stehe auf einer gefleckten Eierschale aus Kalk

im Büro.

Und du stehst mit mir da.

Ich nehme dich an die Hand.

Ich bin ein Bürogebäude

– ein Pierrot –

in leichter Sprache.

Weiß geschminkter Boden,

draußen siehst du,

unglaublich nah,

den Kölner Dom.

Der Kölner Dom,

so nah,

du könntest ihn mit dem Arm berühren.

3.

An der Papp-Wand hängt

über dem zugeklebten Fenster ein Bild,

auf trockenen Schaumstoff

aufgezogenes poröses Poster,

als müsstest du in tausend Motten-Bälle beißen.

Wir sind jetzt in dem Satz mit dem Maarweg 165, 50825 Köln  
angekommen.

Es ist wie Spaziergehen im Inn'ren von 'nem Papierdrachen.

Wir sind im Hauptquartier von dem Unternehmen



DeepL SE.

Aber es sieht aus wie ein normales Büro.

Jaroslav Kutylowski ist der Chef von dem Unternehmen.

DeepL ist ein Translator.

Translator heißt:

Man kann damit Übersetzungen machen.

Tief in der Maschine steckt ein neuronales Netz.

Das ist wie ein Gehirn.

Aber es lebt **nicht**.

Es fühlt **nix**.

Es kostet **nix**.

Von deiner Hand beiseitegelegt.

Egal.

Komm, wir machen erstmal **Rast**.

Ich habe einige Sachen eingepackt, zum Beispiel:

- Goldlackierte Brote aus Holz.
- Silberlackierte Brote aus Holz.
- Eine silberfarbene Melone aus Holz.
- Lasierten Holzapfel.
- Walnuss aus einem lasierten Schaumstoffball.

Du spürst die harten Stücke deine Speiseröhre hinunterwandern.

- Silberdatteln.

Köln interessiert mich **nicht** die Bohne.

ICH VERTILGE ANGEMALTE FINGERNÄGEL.

Heine läuft durch Köln in seinem alten Schinken.

ICH VERTILGE ALTEN SCHINKEN,

DER MELIERT ANGEMALTER SCHAUMSTOFF WAR.

FAKE-FLEISCH.

KÖLN LIEGT **NICHT** MAL IN DEUTSCHLAND.

DEUTSCH IST EIN WORT IM TRANSLATOR:

ALLEMAND.+

4.

Das war Französisch.

Heine hat sich geweigert,

auf Französisch zu schreiben,

obwohl er 13 Jahre dorthin vertrieben war.

Jetzt darfst du die Wort-Schatulle öffnen,

die ich in die Gegend von deiner Hand geschrieben habe:

„Unsere Sprache

ist [...], sie ist das Vaterland

selbst.“

Pff.

„**Ich ...**“,

– ich strecke meinen Bauch raus –

„ich dichte schon auf Französisch, durch DeepL,

Je fais déjà de la poésie en français, par le biais de DeepL.

Ich dichte schon in *jeder* Sprache, zu der DeepL mich trägt,

Je fais déjà de la poésie dans toutes les langues vers lesquelles  
DeepL me porte.

Ich mache es schon,

*voilà.*

Je le fais déjà.

Überhaupt kein Ding –

pas de chose.“

*Durch leichte Sprache kein Problem.*

Das ist doch ein schöner Topf.

„Was stellt *er* sich so an –

zwischen Deutsch und Französisch liegen nur 5.500 Jahre.“

5.

Bevor Leute verschiedene Sprachen gesprochen haben,

haben sie dieselbe Sprache gesprochen.

Dann haben sie sich aus den Augen verloren.

Ihr Gerede verstimmte sich wie Klaviere.

Viel Zeit verging.

Aus einer Sprache wurden zwei.

Leck.

Ich gebe meine Verse bei DeepL ein,

und der **frisst** die Zeit einfach auf.

Zeit-Nüsse.

WEG-GEFOPPTE ROTE ANGEMALTE LEERE NÜSSE.

DAS IST EIN KNALLHARTES FOPPEN.

Ein Zeit-Picknick.

DAS WAR SCHON UNSER PICKNICK.

DAS WAR SCHON UNSER VERTILGEN.

DAS VERTILGEN ZWEIER VERSCHIEDENER NUSS-  
SORTEN.

ABER ES WAREN IMMER BLOSS PAPP-NÜSSE  
GEWESEN.

DAS DEUTSCHE WAR EINE PAPP-NUSS.

DAS FRANÖZSISCHE WAR EINE PAPP-NUSS.

PAPP-MACHÉ, DAS DER TRANSLATOR NUN RUNTER-  
WÜRGT.

BIS WO DIE SPRACHEN EINE WAREN.

DAS NEURO-NETZ MACHT DAS.

LÄSST ÜBRIG EINEN ECHTEN KEKS.

EINEN KRÜMEL PROTO-INDO-EUROPÄISCH.

Und indem es so das *Welt-Märchen* in mehr und mehr Sprachen  
übersetzt,

– in alle Sprachen der Welt übersetzt –,

*vernichtet* es,

und frisst die Zeit auf,

immer mehr Zeit auf,

und lässt als Krümel übrig

**die Sprache der mitochondrialen Eva.**

Die mitochondriale Eva ist eine Frau, mit der alle verwandt sind.

Sie hat vor langer Zeit gelebt.

Sie hieß **nicht** Eva.

Ein sich drehender metallischer Brotkrumen.

Ein Keksstück aus Holz.

(Wie kann etwas so Leichtes so *spitz* sein?)

In einer super-leichten angemalten

Schüssel des Clowns.

Seinem Hut.

6.

In wie vielen von 1.000 Durchläufen

der Besiedlung der Welt durch Homo sapiens



hätte es z.B. „German\*innen“, „Proto-Germanisch“,  
sogar die „deutsche“ Sprache gegeben?

„...“

Eben.

In keiner.

Und trotzdem leben da Leute.

Andere Leute.

\*WIR SIND DIESE [ANDEREN] LEUTE\*

\*WIR SIND DIESE [ANDEREN] LEUTE\*

Wir sind schon *die anderen* Leute, die da geboren wurden.

Ich greife unter die Mütze

und da ist *dein* Kopf.

Fasse mit meiner Hand in *deinen*

Nacken.

Er ist warm

wie eine zusammengerollte Katze am Bauch.

Il est chaud

comme un chat roulé en boule sur le ventre.

Während du das letzte Stück

über die weiße Holz-Stiege gehst.

7.

Die Server von DeepL stehen **nicht** in Köln.

Server sind Computer für Internet-Dienste.

Sondern in einem Satz in Keflavík.

Das ist in Island.

DeepL mietet da Server-Kapazität von einer Firma namens  
Verne Global.

Ein Haus so schmal.

So hager.

Der Gang ist so eng und streng und weiß.

Wie ein enges Haus.

In ihm passiert die Übersetzung.

In ihm herrscht eine ANDERE Zeit.

Das ist eine andere Historie, andere Zeit,

in die man dort steigt mit dem Fuß.

Das ist eine andere Zeit.

In sich gedrehter Wasser-Fall,

Blüten-Kreis

mit Hand-Geländer darüber.

Das ist eine Gegenwart, die kausal abgekoppelt ist  
von jeder Vergangenheit.

Eine Gegenwart, die sich pur aus sich selbst erzeugt.

**0,001 Sek.**

**Ewige-Gegenwarts-Literatur:**

Die 0,001 Sek.,

die das neuronale Netz braucht,

die 1297 Wörter von diesem Gedicht

*Ein Welt-Märchen* zu übersetzen,

begründen eine neue,

absolute und ewige,

Gegen-Wart *der Literatur*.

Literatur einer absoluten Gegen-

*Wart.*

Begründen eine neue Zeit,

\*0,001 Sek. lang.\*

**Diese Zeit,**

**das ist der Keks der mitochondrialen Eva.**

**(Abgebrochene Flocke von einem Keks, aus  
zusammengeknüllten Papierstücken zusammengesetzt.)**

**Ein schrotiger Krümel,**

**der Keks dreht sich um sich.**

**So schnell, du kannst es nicht sehen.**

**5'100'000'000'000'000 mal pro Sek.**

**In einer super-leichten angemalten**

**Schüssel des**

**Clowns.**

8.

Ich füge die gebrochenen Zeilen zu ganzen Sätzen ...

Ich markiere alles so blau und kopiere das Gedicht

und gebe es links ein in das Eingabe-Fenster von DeepL ....

Du gehst Satz für Satz weiter runter mit dem Text.

Ich wische dir mit Spucke das Katzen-Gesicht weg.

9.

Links steht der reinkopierte Text.

10.

Innen steht der reinkopierte Text.

Das Ausgabe-Fenster (rechts) bleibt leer.

Ich drücke nochmal Enter.

11.

Ich drücke nochmal Enter.

Das Ausgabe-Fenster bleibt leer.

(10/2022)